

toppharm

Apotheke Arbogast

St. Jakobs-Strasse 1A
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 22

**20 % Rabatt auf Sonnenprodukte
von Eucerin, Avène und Daylong**
gültig 31.7.2018

toppharm

Apotheke Schänzli

St. Jakobs-Strasse 140
4132 Muttenz
Telefon 061 461 10 24

Die Wochenzeitung für Muttenz und Pratteln

Muttenzer & Prattler Anzeiger

Freitag, 27. Juli 2018 – Nr. 30/31



ETAVIS
KRIEDEL + CO

Ihr regionaler Elektriker.
061 465 65 65

ETAVIS Kriegel + Co. AG
St. Jakobs-Strasse 40, 4132 Muttenz
Tel. 061 465 65 65, Fax 061 465 65 66

Redaktion Muttenz 061 264 64 93/Pratteln 061 264 64 94 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 645 10 00 **Abo-Ausgabe Muttenz/Abo-Ausgabe Pratteln**

hell MALER hell FARBLADEN hell TAPETEN

061 461 98 00
www.hellag.ch

Der Dorfbrunnen als vierte Bühne des «Jazz uf em Platz»

Trockenheit macht dem Wald zu schaffen

Unter dem heissen und trockenen Sommer leidet die Natur. Im Wald mussten bereits erste Baumfällungen und Zwangsnutzungen vorgenommen werden. Äste drohen abzubrochen. Deshalb ist beim Besuch im Wald äusserste Vorsicht geboten.

Muttenzer Anzeiger ab Seite 3

Ein Herz für Tiere – und ihre Halter

Als Präsidentin der Jacqueline-Zbinden-Stiftung setzt sich Simone Schaub für finanzschwache Haustierhalter ein. Diese können sich medizinische Betreuung, Operationen oder Spezialfutter für ihre Lieblinge nicht mehr leisten.

Prattler Anzeiger ab Seite 15



Den Festbesuchern bot sich am «Jazz uf em Platz» ein aussergewöhnliches Bild. Die Musiker der Band Dixie on Air sind offensichtlich heiss gelaufen und verlegten ihr Konzert spontan in den Dorfbrunnen. Das Publikum ist sichtlich amüsiert über den Auftritt. Foto Hansruedi Lischetti **Seite 2 und 3**

Kleiner Preis – grosse Wirkung!
Ihr Frontinserat ab Fr. 191.20



Caramelköppli vom Grill
das verrückteste Dessert für den 1. August!
Tenzler
Natura-Qualität
Arlesheim · Reinach · Muttenz · Partyservice
www.goldwurst.ch

«Jazz uf em Platz»

Ein kulturelles Highlight im Herzen von Muttenz

Hochklassige Musik und ein unbeschwertes Miteinander – dafür steht das «Jazz uf em Platz» mit grossem Erfolg.

Von Tamara Steingruber

Am vorletzten Samstag ging die 34. Ausgabe von «Jazz uf em Platz» über die Bühnen. Grosser Dank gebührt den über 280 freiwilligen Helfern und den Gönnern. «Dank ihnen müssen wir kein Eintrittsgeld verlangen», freut sich OK-Präsident Jürg Honegger. Und so kamen wieder Tausende Besucherinnen und Besucher in den Genuss eines einzigartigen Musikambientes. Das Festival hat sich über die Gemeindegrenzen hinaus einen Namen gemacht und erfreut sich zahlreicher Stammgäste.

Den erfrischenden Start machte auf dem Dorfplatz Dixie On Air. Die junge Band verlagerte die Bühne um und sogar in den Dorfbrunnen. Planschend spielte das Septett Swing und Blues.

Am «Jazz uf em Platz» ist Musik zu hören, die viele Jahrzehnte zuvor modern war. So entführte Christian Christl's Vintage Blues All Stars in



Wenn gerade die erste Band den Sound-Check macht, treffen schon erste Festbesucher auf dem Dorfplatz ein. Schnell sind die Festbänke am «Jazz uf em Platz» lückenlos gefüllt.

Fotos Tamara Steingruber

die 20er-Jahre. Mit dem Gesang und der Choreografie der Sängerin Scarlett Andrews war grosser Unterhaltungswert garantiert. Für spektakuläre Solos ernteten Saxophonist Evan Tate und Trompeter Omar Kabir grossen Applaus. Beide sind aus New York angereist. Einen weniger weiten Weg hatten die Jeepers Creepers. Die im Oberbaselbiet gegründete Formation erinnert an den

Revival Jazz der 50er- bis 70er-Jahre. Die Mumol Dixie Stompers erfreuten mit Old Time Jazz on the Road beziehungsweise «on the Mittenza-Parkplatz».

In den späteren Abendstunden sorgten die Formationen R&B Caravan feat. Tommie Harris & Chris Conz, Boogie Connection und Hene Wirz Band für beste Unterhaltung. Rock'n'Roll, Blues

und Boogie standen auf dem Programm.

Nicht nur musikalisch, sondern auch kulinarisch hat das «Jazz uf em Platz» einiges zu bieten. Für jeden Geschmack ist etwas dabei. Eine besondere Stimmung herrscht, wenn die Dunkelheit einbricht. In einer einzigartigen Lichtkulisse wird getanzt und geklatscht bis in die späten Abendstunden.

Kurz gefragt



Junge Besucher: Florian Metzger (links), Joel Altwegg und Anna Wyss genossen die Stimmung.

Fotos Alan Heckel



Jüngere Besucher: Cyrill Pilotti, Simon Lüdi und Simon Pilotti (von links) kommen jedes Jahr.

Muttenzer Anzeiger: Als junge Menschen Anfang 20 gehören Sie drei nicht gerade zu den typischen Jazz-Konsumenten. Was führt Sie zu «Jazz uf em Platz»?

Florian Metzger (Pratteln): Ich bin Jazz-Fan und sicher schon das fünfte Mal in Serie hier. Ausser vielleicht «Em Bebby sy Jazz» gibt es in der Region ja nichts Vergleichbares.

Joel Altwegg (Muttenz): Als Jazz-Fann würde ich mich nicht

gerade bezeichnen. Trotzdem bin ich dem Jazz wohl näher als die meisten Leute in meinem Alter. Als Muttenzer ist mir «Jazz uf em Platz» natürlich sehr vertraut, ich war schon ein paarmal hier.

Anna Wyss (Basel): Ich begleite meinen Freund (Joel Altwegg, die Red.) ans «Jazz uf em Platz». Es ist mein erstes Mal und ich muss sagen, dass mir das Gehörte bisher gefallen hat. Auch die Atmosphäre ist sehr angenehm.

Muttenzer Anzeiger: Ihr drei gehört wohl zu den jüngsten Besuchern. Wieso seid ihr hier?

Cyrill Pilotti (13): Wir begleiten unsere Eltern. Sie sitzen an einem der Tische.

Euer erster Besuch am «Jazz uf em Platz»?

Simon Pilotti (13): Nein, wir sind alle aus Muttenz. Wir waren schon oft hier.

Simon Lüdi (12): Seit wir davon wissen, kommen wir her!

Was für Musik hört ihr privat?

Cyrill Pilotti: Hauptsächlich Popmusik!

Simon Lüdi: Ja, ich höre auch vor allem Pop.

Simon Pilotti: Aber Jazz finde ich eigentlich auch gut ...

Simon Lüdi: Ja, ich auch!

Wirklich?

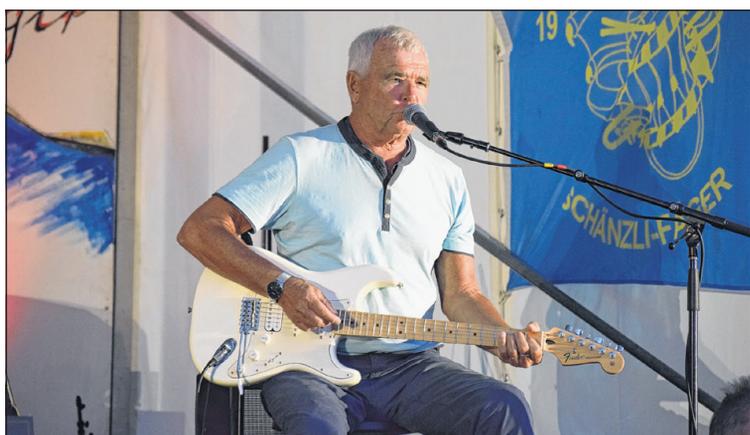
Simon Lüdi: Ja, es ist eine schöne Abwechslung zu dem, was sonst so zu hören bekommt!



Eine Zeitreise in die frühen 20er-Jahre: Christian Christl und Scarlett Andrews lieferten eine grossartige Show.



Mit exotischen Klängen verbreitet die Bieler Band Dixie On Air feat. Breiti unbeschwerte Feriengefühle.



Der Name ist Programm: Boogie Connection um Gitarrist Christoph Pfaff verzückten die Leute auf dem Mittenza-Parkplatz. Foto Alan Heckel



Mit von der Partie ist auch eine Band aus dem Oberbaselbiet. Jeepers Creepers sind in der ganzen Nordwestschweiz bekannt.



Viel Spass macht es, der achtköpfigen Formation «Mumol Dixie Stompers» beim Spielen zuzusehen.



Neben der Musik kommt das kulinarische Angebot sehr gut bei den Festbesuchern an.



Hochkarätiger Jazz kristallisiert sich bei den Solos heraus.



Das sieht doch lecker aus: Geniesser kommen auf ihre Kosten.



Viele fleissige Helfer sorgen für das leibliche Wohl der Festbesucher.